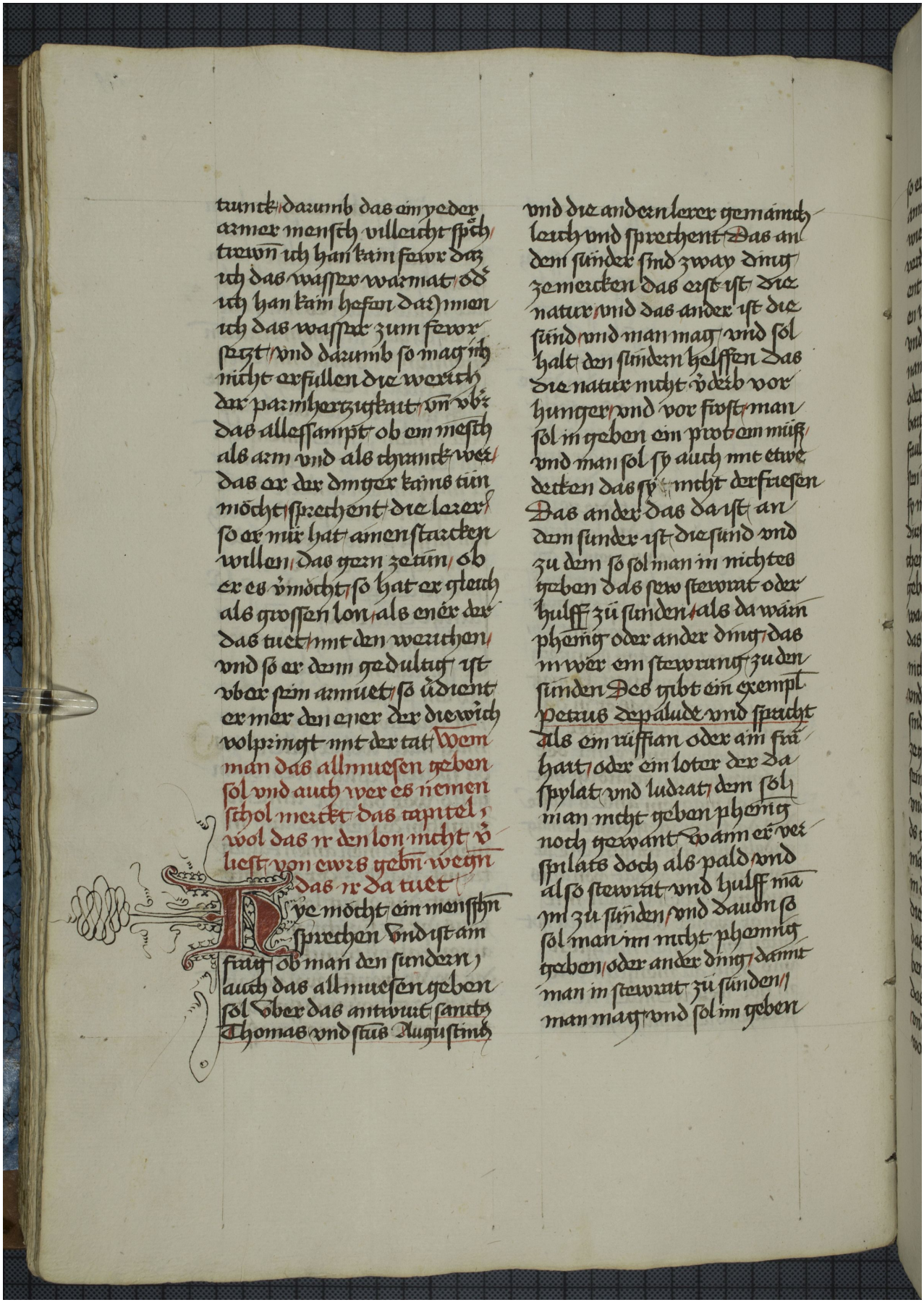
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=649
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



trunck / darumb das ein yeder
armer mensch villeicht sprech /
trewn ich han kain fewr daz
ich das wasser warmat / od'
ich han kain hefen darinnen
ich das wasser zum fewr
setzt / vnd darumb so mag ich
nicht erfullen die werich
der parmhertzigkait / vn vb'r
das allessampt ob ein mesch
als arm vnd als chranck wer /
das er der dinger kains tün
möcht / sprechent / die lerer /
so er nur hat ainen starcken
willen / das gern ze tün / ob
er es v'möcht / so hat er gleich
als grossen lon / als ener der
das tuet / mit den werichen /
vnd so er denn gedultig ist
vber sein armuet / so v'dient
er mer den ener der die werich
volpringt mit der tat / Wenn
man das allmuesen geben
sol vnd auch wer es nemen
schol merckt das capitel /
wol das ir den lon nicht v'
liest von ewrs gebn wegn
das ir da tuet

Hye möcht ein mensch
sprechen vnd ist ain
frag / ob man den sundern /
auch das allmuesen geben
sol vber das antwurt sanctus
Thomas vnd stus Augustinus

vnd die andern lerer gemainch
leich vnd sprechent / Das an
dem sünder sind zway ding
ze mercken das erst ist die
natur / vnd das ander ist die
sünd / vnd man mag / vnd sol
halt den sündern helffen das
die natur nicht v'derb vor
hunger / vnd vor frost / man
sol in geben ein prot ein müss /
vnd man sol sy auch mit etwe
decken das sy nicht derfriesen
Das ander das da ist an
dem sunder ist die sund vnd
zu dem so sol man in nichtes
geben das sew stewrat oder
hulff zu sünden / als da wärn
phenig oder ander ding / das
in wer ein stewrung zu den
sünden Des gibt ein exempl
Petrus de palude vnd spricht
als ein rüffian oder ain frä
hait / oder ein loter der da
spylat vnd ludrat / dem sol
man nicht geben phenig
noch gewant / wann er ver
spilats doch als pald / vnd
also stewrat vnd hulff ma
im zu sünden / vnd dauon so
sol man im nicht phenig
geben / oder ander ding / damit
man in stewrat zu sünden /
man mag / vnd sol im geben